

Ilmenauer Amateurfunker möchten Weltmeister werden

Ortsverband ist Teil der Nationalmannschaft am Wochenende bei der 33. Kurzwellen-Weltmeisterschaft

VON ANDRÉ HESS

Ilmenau. In Russland geht an diesem Wochenende die Weltmeisterschaft im Fußball zu Ende ohne deutsche Beteiligung. In Ilmenau findet sie hingegen mit Ilmenauer Beteiligung statt. Der Ortsverband „X34-TU Ilmenau“ des Deutschen Amateur Radio Clubs (DARC) e.V. bereitet sich auf die 33. IARU Kurzwellen Weltmeisterschaft (IARU World Championship) vor, die von Samstag 14 Uhr bis Sonntag 14 Uhr ausgetragen wird.

Das Ilmenauer Team von 25 Leuten gehört „Team Deutschland“ mit insgesamt 100 Leuten unter dem Funk-Rufzeichen DA0HQ an. Björn Bieske (73 de Ben) macht darauf aufmerksam, dass es ihnen in den vergangenen 32 Jahren gelungen ist, 13 Weltmeistertitel nach Ilmenau, Thüringen und Deutschland zu holen. Im vorigen Jahr haben sie den Vizeweltmeistertitel „erfunkt“, knapp hinter dem spanischen Team und vor der Konkurrenz aus Frankreich.

In 24 Stunden über 20 000 Funkverbindungen

In den 24 Stunden des WM-Contests konnten rund 20 000 Funkverbindungen mit aller Welt hergestellt werden – davon fast die Hälfte mit deutschen Stationen. Diesmal will man wieder den Weltmeistertitel, wer gewonnen hat, wird allerdings erst gegen Weihnachten offiziell feststehen. Auch diesmal werden sie 24 Stunden ihre Rufzeichen mit aller Welt austauschen, dabei sind die Inhalte der Nachricht auf ein Minimum begrenzt, sagte Bieske auf Nachfrage unserer Zeitung. Es gehe darum, wie man den anderen hört, welche Kontrollnummer er hat und vielleicht noch um Name und Alter. „Das

muss fix gehen“, so Bieske, will man doch möglichst viele Kontakte herstellen. Die am weitesten entfernten werden wohl in den USA und Neuseeland liegen. Die WM wird von der International Amateur Radio Union (IARU) veranstaltet, in der die Amateurfunkverbände organisiert sind. Das Ilmenauer Team DA0HQ tritt in der Nationalmannschaft in einer speziellen Wertungsklasse an, die durch die Headquarters-Stationen (HQs) gebildet wird. An zwölf Funkstationen und acht Standorten werden so mehr als fast 100 Funkamateure aktiv sein und ihr Sonder-Rufzeichen

„DA0HQ“ sowie ihre Verbands-Kennung „DARC“ in Sprechfunk und Telegrafie in alle Regionen der Welt funken.

Die Ilmenauer Klubstation an der Oberpörlitzer Landstraße in Unterpörlitz ist der Koordinator und funkt auf vier Kurzwellenbändern (von 160m bis 15m) in Telegrafie und Sprechfunk. Man biete in diesem Jahr den internationalen Gästen der WRTC die Möglichkeit, ihre Klubstation zu besuchen und im Team mitzufunkeln. Hier zeige sich, dass Funkwellen und Amateurfunk grenzüberschreitend sind.

Zugleich findet die World Radio Team Championship

(WRTC) statt, die im Raum Wittenberg/Jessen ausgetragen wird. Hier gehen 63 internationale Zweierteams an den Start, um unter vergleichbaren standardisierten Funkbedingungen gegeneinander anzutreten und um Punkte zu kämpfen.

Für die IARU Kurzwellen Weltmeisterschaft haben die Ilmenauer bereits im April die Ergebnisse und eingereichten Logs der Konkurrenz analysiert und diskutiert, um die Strategie und Taktik im Wettkampfgeschehen festzulegen. Da man auf verschiedenen Frequenzbereichen funkt, sei es wichtig zu wissen, wann die Bedingungen beson-

ders gut sind, um bestimmte Gebiete zu erreichen. Entscheidend bei der Ausbreitung der Funkwellen auf Kurzwellen seien die Aktivitäten der Sonne. Zur Vorbereitung gehöre auch, die Funktechnik, Antennen, Empfangstechnik und Computernetzwerke zu optimieren. Winterschäden an den Antennen sind repariert worden. Zusätzliche Empfangsantennen auf einem Feld neben der Station aufgestellt, um auch die leisesten Signale aufnehmen zu können. Übrigens gibt es für den Weltmeistertitel bei den Funkern keinen Pokal, sondern nur eine Urkunde.



Die Ilmenauer Amateurfunker waren schon 13 Mal Weltmeister, schafften im vorigen Jahr den Vizeweltmeistertitel und wollen am Wochenende wieder ganz oben stehen.
Foto: Björn Bieske